

Grüne Ratsfraktion, Jahnplatz 1, 50171 Kolpingstadt Kerpen

Herrn Bürgermeister  
Dieter Spürck

im Hause

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
im Rat der Kolpingstadt Kerpen  
Tel.-Nr. 02237/58-394  
Fax-Nr. 02237/58-121  
E-mail: b90-gruene@stadt-kerpen.de  
http: www.gruene-kerpen.de  
Bürozeiten: Mo-Fr. 08.30-12.00 Uhr

29. Januar 2019  
PK/BK

**Antrag für den Haupt- und Finanzausschuss und den Stadtrat auf Mittelbereitstellung zur Förderung der stärkeren Zusammenarbeit und eines vertieften Informations- und Ideen-Austauschs der Schulen im Stadtgebiet zum Thema "Energieeinsparungen / Klimaschutz" sowie zur Wiederbelebung des ehemaligen jahrelang erfolgreichen "50/50 Projekts" für den Haushaltsplan 2019/2020**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir beantragen hiermit eine Mittelbereitstellung für die genannten Verwendungszwecke und bitten um entsprechende Beratung im Haupt- und Finanzausschuss sowie im Stadtrat.

**Begründung:**

Im Rahmen des "Integrierten Energie- und Klimaschutz-Konzepts der Kolpingstadt Kerpen" hatten Schüler\*innen von zwei Schulen aus dem Stadtgebiet im Rahmen des Workshops "Schulen" am 21.09.2017 in Arbeitsgruppen Lösungen und Ideen erarbeitet zu den beiden zentralen Themen

- "Stadt in 2050 - Wie stellt Ihr Euch die Stadt Kerpen im Jahr 2050 vor?"
- "Es hat "Klik" gemacht (Anmerkung: "Klik" = Klimainitiative Kerpen) - Wie können wir Jugendliche für den Klimaschutz sensibilisieren und motivieren?"

Die Schüler\*innen-Arbeitsgruppen hatten im Wesentlichen konkrete Modelle zum Thema "Leben in 2050" und "Mobilität in 2050" zu folgenden Teil-Themen erarbeitet:

- "Zukunftsschule",
- "Solar betriebene Autos"
- "Zukunftshäuser mit Selbst-/Eigen-Versorgung"
- "Lebensmittel-Automaten mit Produkten aus regionaler Erzeugung und Lieferung mit E-Auto"
- "Schwebender Zug mit Solar-Antrieb" und
- "Solar betriebene Fahrzeuge und Ampeln".

Die Ergebnisse des Schülerworkshops vom 21.09.2017 wurden im Workshop "Öffentlichkeitsarbeit" am 04.10.2017 von zwei Schülern in zwei Präsentationen vorgetragen. Die erläuterten Resultate wurden wegen ihrer kreativen Ansätze und ihres Ideen-Reichtums von den Anwesenden mit viel Beifall bedacht - eine große Ermutigung für die jungen Menschen.

Diese beispielhafte erfolgreiche Einbindung der beiden Schulen in das "Integrierte Energie- und Klimaschutz-Konzept der Kolpingstadt Kerpen" ist Basis und Anlass für unseren heutigen Antrag. Eine stärkere Zusammenarbeit bzw. ein vertiefter Informationsaustausch zwischen den Schulen im Stadtgebiet bzw. zwischen Schulen und zuständigen Mitarbeitern\*innen in der Stadtverwaltung Kerpen (z. B. durch Klima-AG's) zu dem genannten Themenkreis ist dringend erforderlich und unbedingt zu unterstützen.

Es ist besonders wichtig, die jungen Menschen - auch und besonders als Multiplikatoren - als diejenigen, die sich zukünftig verstärkt mit den Auswirkungen des Klimawandels sowie des zumindest mittelfristig zu erwartenden weltweiten Ressourcen-Rückgangs auseinander setzen müssen - zu sensibilisieren und zu weiteren Ideen und eigenen Aktionen zu motivieren.

In diesem Zusammenhang ist es sinnvoll, das ehemalige "50/50 Projekt" wiederzubeleben. Dies bedeutet, dass 50 % der auf Initiative bzw. Mitwirkung durch Schulen erzielten Einsparungen den betreffenden Schulen für Projekte zur Verfügung gestellt werden. Hieraus ergibt sich ein finanzieller Anreiz, CO<sup>2</sup> sowie Energie und Kosten einzusparen. Derartige Projekte fördern im Übrigen auch die gesellschaftliche Zusammenarbeit und den Zusammenhalt inklusive des wichtigen Aspekts der Inklusion und der Integration.

Das "50/50 Projekt" wurde jahrelang erfolgreich realisiert. Es endete, nachdem auch die für die jeweiligen Schulen vorgesehenen 50%igen Einsparungs-Anteile im städtischen Haushalt vereinnahmt wurden. Wir gehen davon aus, dass nach wie vor entsprechende Einspar-Potenziale

an den Schulen vorhanden sind und befürworten daher unter Anderem die Wiederbelebung der "50/50 Projekts".

Mit freundlichen Grüßen

Peter Kunze  
Fraktionsvorsitzender

Bernd Krings  
Stadtverordneter



Für die Richtigkeit  
gez. Kirsten Lenz